

wirksame Schritte zur Abrüstung und für die vollständige Liquidierung der Überreste des Kolonialismus und Rassismus,

Beide Seiten brachten ihre Genugtuung darüber zum Ausdruck, daß die Völker Afrikas bedeutende Siege im Kampf um Unabhängigkeit, Freiheit und sozialen Fortschritt errungen haben.

Die SED steht unerschütterlich an der Seite des namibischen Volkes unter Führung der SWAPO, der einzigen legitimen Vertreterin des namibischen Volkes. Sie unterstützt die Forderung der SWAPO nach Abzug aller südafrikanischen Streitkräfte und der illegalen Verwaltung aus Namibia sowie nach Freilassung aller namibischen politischen Gefangenen als notwendige Vorbedingung zur Erreichung einer Verhandlungslösung für Namibia. Beide Seiten treten nachdrücklich für die sofortige und volle Erfüllung aller Resolutionen und Beschlüsse der UNO zu Namibia durch das rassistische Südafrika und alle Mitgliedstaaten der UNO ein.

Beide Seiten begrüßen die Siege der Freiheitskämpfer von Simbabwe, Südafrika und Namibia sowie ihrer Kampfgefährten in Chile und in anderen lateinamerikanischen und asiatischen Ländern sowie in Palästina in ihrem gerechten Kampf gegen Imperialismus, Kolonialismus, Faschismus, Rassismus und Zionismus, für nationale Unabhängigkeit und Selbstbestimmung. Beide Seiten unterstützen den Kampf der Patriotischen Front von Simbabwe und des Afrikanischen Nationalkongresses (ANC) von Südafrika.

Die SED und die SWAPO verurteilen schärfstens die andauernden Waffenlieferungen und die politische, diplomatische und ökonomische Unterstützung der imperialistischen Länder für die rassistischen Minderheitsregimes im südlichen Afrika, wodurch diese ihre aggressiven Handlungen fortsetzen und die politischen Hoffnungen von Millionen Menschen im südlichen Afrika unterdrücken können.

Beide Seiten verurteilen die Intrigen und Manöver des internationalen Imperialismus und dessen „neue Strategie“, die darauf abzielen, neokolonialistische Lösungen für die südafrikanischen Probleme zu finden, um die unterdrückten Völker von Simbabwe, Südafrika und Namibia zu betrügen und die bestehenden Machtverhältnisse in den Händen einer Minderheit von weißen Siedlern in dieser Region zu belassen.

Beide Seiten anerkennen das uneingeschränkte Recht der Völker, mit allen Mitteln für ihre nationale und soziale Befreiung zu kämpfen und über ihr Schicksal selbst zu bestimmen.

Die SED und die SWAPO hoben die große Bedeutung der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution für den Übergang der Menschheit vom Kapitalismus zum Sozialismus im Weltmaßstab hervor. Sie würdigten die Rolle der UdSSR und der anderen sozialistischen Länder bei der Festigung des Friedens und der Sicherheit in der Welt und bei der Unterstützung des Kampfes gegen Imperialismus, Rassismus, Kolonialismus und Neokolonialismus.